



Masterlehrgang

„PSYCHOSOZIALE BERATUNG / LEBENS- UND SOZIALBERATUNG“

Masterprüfung im Juni 2011

Unterschiede im Coaching von jüngeren und älteren erwerbstätigen Personen

Sabine Pavelka

sabine.pavelka@tucareer.com

Zusammenfassung:

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, der viele neue Herausforderungen an die Personalpolitik stellt, und dem Blick auf eine Personalentwicklung die Coaching immer häufiger als wirkungsvolles Instrument einsetzt, wird im Rahmen der vorliegenden qualitativen Forschungsarbeit untersucht, wo Unterschiede im Coaching mit jüngeren und älteren Erwerbstätigen liegen. Dazu wurden weibliche und männliche Coaches mit unterschiedlichem Background zu ihren Erfahrungen befragt. Sowohl bei den Erwartungen an ein Coaching, als auch bei den tatsächlich bearbeiteten Anliegen in einem Coaching, finden sich sowohl Differenzen als auch Übereinstimmungen. Die Ergebnisse lassen erkennen, dass Unterschiede zwischen den beiden Altersgruppen häufig nicht im Lebensalter der Coachees, sondern vielmehr in deren individuellen Lebenserfahrungen bzw. Lebensphasen zu finden sind. In der deutschsprachigen Literatur wird Coaching hauptsächlich im beruflichen Kontext, als Instrument zur Führungskräfteentwicklung dargestellt. Die Interviews zeigen, dass jüngere und ältere Erwerbstätige Coachings häufig privat finanzieren und das Angebot auch abseits des beruflichen Milieus in Anspruch nehmen. Altersrelevante Unterschiede bemerken die Coaches zum einen darin, wie sie jüngere und ältere Personen im Prozess wahrnehmen. Zum anderen differieren auch die Herausforderungen die in der Arbeit mit beiden Altersgruppen entstehen.

Abstract:

Against the background of demographic change posing a multitude of challenges for staffing policy as well as in view of human resources development implementing - to an increasing degree – Coaching as effective tool, study at hand determines on basis of qualitative research Coaching disparities between young and elderly, employed subjects. For that purpose expert knowledge of female and male Coaches with differing backgrounds had been evaluated. Both - expectation and de facto course of Coaching - contain anticipated as well as unexpected contents.

As results show, disparities between both age groups arise to a lesser degree from the age of the Coachee rather than from the factors experience of life in conjunction with current and undergone phases of life.

In German language literature the term Coaching is mentioned mainly in occupational context as resource for advancement of senior management. Performed interviews confirm a growing trend towards self-paid Coaching together with the acceptance of Coaching offers beyond the occupational setting. On the one hand Coaches identify disparities regarding age how they perceive young and elderly subjects during the course of action. On the other hand the challenges in working with both age groups are differing as well.